

PROGRAMMHINWEIS

Samstag, 18. November 2017, 22:30 Uhr



Konzerne als Retter? – Das Geschäft mit der Entwicklungshilfe

Die staatliche Entwicklungshilfe setzt zunehmend auf die Privatwirtschaft. Nur sie könne effizient Armut und Hunger in der Welt bekämpfen. Konzerne als Retter? Der Film nimmt die Zuschauer mit nach Kenia, Sambia und Tansania, fragt, wie öffentlich-private Partnerschaften konkret funktionieren und ob die Ärmsten der Armen von ihnen profitieren. Außerdem analysiert die Dokumentation die politischen Hintergründe dieser Partnerschaften.

Die Vereinten Nationen haben sich ehrgeizige Ziele gesetzt: Bis zum Jahr 2030 sollen Armut und Hunger weltweit beendet werden. Um das zu erreichen, setzt die staatliche Entwicklungshilfe zunehmend auf die Privatwirtschaft. Die öffentlichen Gelder seien knapp, zusätzliche Investitionen aus der Wirtschaft nötig, um sogenannte Hebeleffekte zu erzielen.

Der Einsatz unternehmerischen Knowhows kreiere eine Win-win-Situation für alle Beteiligten, so die Befürworter des Trends aus Politik und Wirtschaft. Kritiker halten dagegen, dass das Einbeziehen von Konzernen in die Entwicklungshilfe eine Außenwirtschaftsförderung sei und nicht den Hungernden zugutekomme.

Beleuchtet werden sieben unterschiedliche Modelle der Zusammenarbeit im Ernährungs- und Landwirtschaftssektor in Kenia, Sambia und Tansania: vom Versuch deutscher Unternehmen, die Produktivität kenianischer Kartoffelbauern zu steigern, bis hin zum Investmentfonds, der Entwicklungsgelder nutzt, um mit gigantischen Soja- und Maisplantagen Rendite für Anleger in Deutschland zu erzielen.

Der aufwendig recherchierte Film zeigt den Missbrauch staatlicher Entwicklungsgelder durch die Industrie auf und macht den Grundkonflikt zwischen industrieller und kleinbäuerlicher Landwirtschaft deutlich. Ist die Zusammenarbeit von privat und Staat in der Entwicklungszusammenarbeit möglich, so dass die lokale Bevölkerung auch wirklich von ihr profitiert?

Film von Valentin Thurn, Caroline Nokel, NDR/arte/2017

**DER EREIGNIS- UND
DOKUMENTATIONSKANAL
VON ARD UND ZDF**

PRESSESTELLE

LANGER GRABENWEG 45-47
53175 BONN
TEL 0228 9584-192
FAX 0228 9584-198
pressestelle@phoenix.de



Noch Fragen? Tel. 0228 9584-192 | E-Mail: presse@phoenix.de
<http://presse.phoenix.de> | Fotos: www.ard-foto.de | https://twitter.com/phoenix_aktuell

**DER EREIGNIS- UND
DOKUMENTATIONSKANAL
VON ARD UND ZDF**

PRESSESTELLE

LANGER GRABENWEG 45-47
53175 BONN
TEL 0228 9584-192
FAX 0228 9584-198
pressestelle@phoenix.de